Mag. Günter Wagner
B2B Projekte
für Finanz- und Versicherungsbranche

Praxistipps gegen aktuelle EDV-Gefahren, typische Einfallstore und Betrugsmaschen.

Schachstelle Mensch und Handlungsbedarf aufgrund DSGVO!

Seit Monaten ist die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung DSGVO in aller Munde. Und ebenso oft kann man über Hacker-Angriffe und Erpressungsversuche lesen. Ein verschlüsselter Computer oder das gesamte Netzwerk werden erst freigegeben, wenn man Lösegeld bezahlt.

Doch nach wie vor gehen viele Geschädigte nicht zur Polizei, weil sie sich schämen (private Personen) oder den drohenden Vertrauensverlust ihrer Kunden und die finanziellen Folgen fürchten. Denn „dank DSGVO“ wird schon der bloße **„Datendiebstahl“ zu einem existenzbedrohlichen Szenario,** sollten Kundendaten entwendet und dem Betroffenen nachgewiesen werden, dass er seine Hard- und Software bzw. IT-Lösung nicht nach dem aktuellen Stand der Technik ausgerüstet hatte.

Den **neuen Praxis-Beitrag** von Mag. Stephan Novotny **finden Sie unten anbei.**

Die **bisher erschienen Praxis-Beiträge** **von Mag. Novotny auszugsweise:**

DSGVO 14: Urteil droht **250.000 €** wegen **Google Fonts** an. Hier…
DSGVO 13: Unzählige **Windows-User** bekommen **keine Updates** mehr. DSGVO-Problem! Hier…
DSGVO 12: BSI **warnt vor Kaspersky.** Was Sie wegen DSGVO tun sollten. Hier…

IDD 14: **Aufbewahrung Beratungs- und Verkaufsunterlagen:** Was sagen IDD / DSGVO dazu? Hier...
IDD 13: IDD **Aufsicht: Grobe Mängel aufgedeckt.** Welche Behörde kontrolliert bei Ihnen was? Hier...
IDD 12: Die neue Whistleblower-Richtlinie. Was müssen Sie tun? Hier...
IDD 11: Die **Behörde kommt.** Wie darauf **vorbereiten?** Hier...
IDD 10: Wann und wie darf man **Kunden und Interessenten noch kontaktieren?** TKG? Hier...

Praxis 2: Aktuelle **EDV-Gefahren**, typische **Einfallstore** und Betrugsmaschen. Hier…
Praxis 1: Praxis von **Abmahnanwälten** kann teuer werden. Hier…

ALLE bisherigen IDD und DSGVO-Praxisbeiträge können Sie hier herunterladen…
Oder kostenlos mit "JA zu INFO" an g.wagner@b2b-projekte.at anfordern.

Versicherungsvertrieb und Versicherungsvermittlung!

Praxishandbuch IDD. Aktualisiert per 11/2022.

Autoren: TROJER, RAMHARTER, ELTNER, GOTTSCHAMEL, MOTH, NOVOTNY, POLLAUF, STRAHSER. **Details** dazu hier…

Bestellung/Rückfragen an **g.wagner@b2b-projekte.at**

Mag. Günter Wagner, B2B Projekte für Finanz- und Versicherungsbranche
Wurmsergasse 7, 1150 Wien, Tel: 0676-545 789 1, Fax: 01-786 84 79, g.wagner@b2b-projekte.at

Mag. Günter Wagner
B2B Projekte
für Finanz- und Versicherungsbranche

Praxistipps gegen aktuelle EDV-Gefahren, typische Einfallstore und Betrugsmaschen.

Schachstelle Mensch und Handlungsbedarf aufgrund DSGVO!

Seit Monaten ist die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung DSGVO in aller Munde. Und ebenso oft kann man über Hacker-Angriffe und Erpressungsversuche lesen. Ein verschlüsselter Computer oder das gesamte Netzwerk werden erst freigegeben, wenn man Lösegeld bezahlt.

Doch nach wie vor gehen viele Geschädigte nicht zur Polizei, weil sie sich schämen (private Personen) oder den drohenden Vertrauensverlust ihrer Kunden und die finanziellen Folgen fürchten. Denn „dank DSGVO“ wird schon der bloße **„Datendiebstahl“ zu einem existenzbedrohlichen Szenario,** sollten Kundendaten entwendet und dem Betroffenen nachgewiesen werden, dass er seine Hard- und Software bzw. IT-Lösung nicht nach dem aktuellen Stand der Technik ausgerüstet hatte.

Immer öfter werden neben Unternehmen auch Behörden und kritische Infrastruktur angegriffen. So waren etwa im März tausende Windräder in Deutschland gestört und man vermutete eine Cyberattacke auf das deutsche Energiesystem. Und in Österreich erinnern sich wohl viele noch an den **Hackerangriff im Mai / Juni auf das Land Kärnten**, wo laut ORF rund 250 Gigabyte Daten abgesaugt wurden (u.a. auch hochsensible Gesundheits- und Passdaten). Die Lösegeld-Forderung von **5 Mio. Euro in Bitcoins** soll nicht bezahlt worden sein, als Folge war das Amt wochenlang in seinen Funktionen eingeschränkt. Das Land Kärnten hatte übrigens **keine Cyber-Versicherung,** mit der Schäden durch Cyberangriffe und deren Folgen abgedeckt wären, gab Landeshauptmann Kaiser zu. „Ein Angebot, das vor zwei Jahren gestellt wurde, war damals als unzureichend qualifiziert worden“, wurde er in ORF on zitiert.

Unserer Wahrnehmung nach dürfte das Problem noch größer geworden sein, daher weisen wir Sie in diesem Praxistipp auf eine **überaus nützliche Homepage und deren Newsletter-Service hin**, deren Ziel es ist, auf Betrugsmaschen, Fallen und Fakes im Internet hinzuweisen, um Problembewusstsein zu schaffen und im Idealfall helfen, dass man darauf nicht reinfällt.

Schwachstelle Mensch! Nutzen Sie Watchlist Internet!

Von staatlich organisierten Hacker-Angriffen abgesehen, ist bei den meisten Gefahren der Mensch die Schwachstelle. Ein **unbedachter Klick auf einen Link** und das Unheil nimmt oftmals seinen Lauf.

Egal, ob man glaubt, ein Foto einer Berühmtheit zu sehen, einen gestörten Bank-Zugang wieder herstellen zu müssen, ein nicht zugestelltes Paket wieder anzufordern, man Millionen geerbt oder gewonnen haben soll, usw.: Immer werden wir mit aktuellen Themen angelockt und motiviert etwas anzuklicken und damit die **Schadsoftware im Hintergrund zu laden.**

Tipp: Der **wöchentliche Newsletter von Watchlist Internet** berichtet jeden Freitag über die aktuellen Internet-Fallen. Man beschreibt, welche gefährlichen Emails gerade unterwegs sind, welche Abzocke gerade üblich ist und auf welche Angebote in Fake-Shops man auf keinen Fall klicken soll, weil sie einfach zu gut klingen, als dass es wahr sein kann.

Mag. Günter Wagner, B2B Projekte für Finanz- und Versicherungsbranche
Wurmsergasse 7, 1150 Wien, Tel: 0676-545 789 1, Fax: 01-786 84 79, g.wagner@b2b-projekte.at

Mag. Günter Wagner
B2B Projekte
für Finanz- und Versicherungsbranche

Typische **Schwerpunktthemen** sind u.a.: Phishing, Bossing, Abzocke über Handy und Smartphone, Abo-Fallen, Fake-Shops, Marken-Fälschungen, Vorschussbetrug, gefälschte Rechnungen, gefälschte Abmahnungen, Lösegeld-Trojaner.

Wir empfehlen, sich in die Newsletter-Liste einzutragen – hier klicken... - denn dann erhält man jeden Freitag einen kurzen Info-Newsletter, der die jeweiligen Gefahren kurz beschreibt und zu weiteren Infos verlinkt.

„Watchlist Internet“ ist ein Projekt des **Internet Ombudsmann** und wird u.a. in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz umgesetzt. Auch besteht eine enge Zusammenarbeit mit der EU-Initiative Saferinternet.at.

Watchlist Internet ist eine **unabhängige Informationsplattform zu Internet-Betrug und betrugsähnlichen Online-Fallen,** die in Österreich auftreten. Sie informiert, welche Betrugsfälle im Internet aktuell passieren und gibt Tipps, wie man sich vor gängigen Betrugsmaschen schützen kann. Opfer von Internet-Betrug erhalten konkrete Anleitungen für weitere Schritte.

Typische Beispiele aus den letzten Wochen aus dem Watchlist-Newsletter:

- So schützen Sie sich vor Kleinanzeigen-Betrug
- Mit tragbaren Heizgeräten Strom sparen? Fallen Sie nicht auf dieses Fake-Produkt herein!
- Vorsicht vor gefälschten Post und DHL-Mails
- Fake-Shops fälschen Klarna-Zahlungsprozess
- Anlagebetrug: Vorsicht vor Diensten, die Ihnen helfen wollen, Ihr verlorenes Geld zurückzubekommen
- Achtung vor falschen Polizeianrufen!
- Gefälschtes ÖBB-Gewinnspiel auf WhatsApp
- DSGVO-Verstoß auf Ihrer Webseite? Lassen Sie sich nicht verunsichern!
- Phishing-Mail zu „unbefugten Aktivitäten“ ignorieren!
- Hinter Massenmails zu Paketzustellung und Lagergebühr steckt Betrug!
- Mail „Energiekosten: Jetzt 475,00 Euro erhalten“ ist Betrug!
- SMS von der Post? Klicken Sie nicht auf den Link!
- Günstiges Brennholz: Vorsicht vor Fake-Angeboten im Facebook Marketplace
- Vorsicht vor Fake-Mails der bank99
- online-handelsregister.eu bucht für einen Handelsregisterauszug über 750 Euro ab

Wenn Sie auf obige Links klicken, erhalten Sie eine Beschreibung des Betrugsversuches, eine Warnung, was man keinesfalls tun soll. Aber auch Hilfestellung, was man als Betroffener / Geschädigter tun kann.

Mag. Günter Wagner, B2B Projekte für Finanz- und Versicherungsbranche
Wurmsergasse 7, 1150 Wien, Tel: 0676-545 789 1, Fax: 01-786 84 79, g.wagner@b2b-projekte.at

Und Jede und Jeder kann über ein Meldeformular selbst Internet-Fallen melden und so die Aufklärungsarbeit der Watchlist Internet **aktiv unterstützen**. Das Meldeformular finden Sie hier… oder senden Sie ein E-Mail an: meldung@watchlist-internet.at

Sollten Sie bereits Opfer von Online-Betrug geworden sein, können Sie sich an den **Internet Ombudsmann** (mehr dazu unter https://ombudsmann.at) und mit einer Betrugsanzeige direkt an die **Polizei** wenden.

Quellen: homepage Watchlist Internet und Internet-Ombudsmann, Chip.de, Webseite IVVA.at, ORF.at, Futurezone, RA Mag. Stephan Novotny

Für Rückfragen:

RA Mag. Stephan Novotny
1010 Wien, NEU: Landesgerichtstraße 16 / 12
kanzlei@ra-novotny.at
https://www.ra-novotny.at

Foto: Stephan Huger

LESETIPP:

Versicherungsvertrieb und Versicherungsvermittlung!
Praxishandbuch IDD. Aktualisiert per 11/2022.

Aus dem Kern-Team des langjährigen Fachbuches **„Das österreichische Versicherungs-Vermittlerrecht“** entstand in den letzten 2 Jahren das Autoren-Team für das neue Werk, das die **IDD und deren praktische Anwendung** aus allen beruflichen Blickwinkeln beleuchtet.

Die Aktualisierung per 11/2022 beschäftigt sich dem Thema **Geldwäsche** und Verhinderung der Terrorismusfinanzierung, dem **grenzüberschreitenden Verkauf** von Versicherungen, der **PEPP-Verordnung** und den Regelungen in Bezug auf **Nachhaltigkeit.**

Autoren: TROJER, RAMHARTER, ELTNER, GOTTSCHAMEL, MOTH, NOVOTNY, POLLAUF, STRAHSER. **Details** dazu hier…

Mag. Günter Wagner, B2B Projekte für Finanz- und Versicherungsbranche
Wurmsergasse 7, 1150 Wien, Tel: 0676-545 789 1, Fax: 01-786 84 79, g.wagner@b2b-projekte.at